

Paul Gerhardt und die Bibel

Paul Gerhardt war begnadet mit der Gabe, Theologie in Poesie zu verwandeln, Gott in Reime zu fangen. Artikel von Johanna Haberer

Wie kann es sein, dass die Lieder Paul Gerhardts in aller Welt, von Alt und Jung in allen christlichen Denominationen gesungen werden und gebetet, im Familienkreis, bei Kommunionen und Konfirmationen, dass sie gepredigt und in viele Sprachen übersetzt und gedruckt und wieder gedruckt werden, immer wieder neu vertont, immer wieder neu rezipiert? Sie erzeugen offenbar unstillbare Resonanzen in den Herzen der Menschen. Sie treffen den Nerv. Der Mann, der irdisch so mittellos war, wäre heute ein mehrfacher Milliardär – bekäme er Tantiemen. Woher kommt der Erfolg? Natürlich ist fürs Erste der Heilige Geist dafür verantwortlich, denn Paul Gerhardt war als Theologe zutiefst von Luthers Gnadenlehre durchdrungen. Er lehrte ihn, überbordende Emotionen, warme Verben und üppige Bilder in strenge poetische Reimformen zu gießen. In Johann Crüger begegnete er einem Musiker, der kongenial seine vom »unerschöpften Lichte« durchglühten Texte zu Evergreens machte, sie in Melodien fasste, wie Edelsteine, die erst getragen werden können, wenn sie eine Fassung



Bild: PD

haben. Dass Johann Georg Ebeling seine Texte entdeckte und Johann Sebastian Bach seine Texte in variablen Sätzen immer wieder als geistliches Zentrum in seinen Großwerke fokussierte: Inspiration, Heiliger Geist, Amazing Grace.

Paul Gerhardt ist mit seiner lutherischen Theologie ein Bewohner der biblischen Texträume. Seine Lehrer in der Poetik sind die Psalmen. Wolf Schneider, einer der strengsten Sprachstilisten Deutschlands, empfiehlt allen, die sich mit guter Sprache befassen, die Lektüre der Bibel, insbesondere der Psalmen. Er verweist immer wieder auf die Kraft der biblischen Sprache, die mit ihren starken Verben und den großen Bildern den großartigsten Lehrer der deutschen Sprache darstellt: Die Wahrheit ist konkret, keine Abstraktionen, sondern gehe in die Details und gehe nah ran – bis es schmerzt. *Artikelauszug*

Aus dem THEMA-Magazin »Geh aus mein Herz – mit Paul Gerhardt durch die Jahreszeiten«.

Erhältlich für nur 4,50 € unter: (089) 121 72-0, thema@epv.de oder im Onlineshop: shop.sonntagsblatt.de

Einzelverkaufspreis zzgl. mengenabhängiger Versandkosten. Sonntagsblatt THEMA erscheint im Evangelischen Presseverband für Bayern e.V. | Birkerstr. 22 | 80636 München www.sonntagsblatt.de

Sonntagsblatt

THEMA

Paul Gerhardt und die Bibel

Paul Gerhardt war begnadet mit der Gabe, Theologie in Poesie zu verwandeln, Gott in Reime zu fangen. Artikel von Johanna Haberer

Wie kann es sein, dass die Lieder Paul Gerhardts in aller Welt, von Alt und Jung in allen christlichen Denominationen gesungen werden und gebetet, im Familienkreis, bei Kommunionen und Konfirmationen, dass sie gepredigt und in viele Sprachen übersetzt und gedruckt und wieder gedruckt werden, immer wieder neu vertont, immer wieder neu rezipiert? Sie erzeugen offenbar unstillbare Resonanzen in den Herzen der Menschen. Sie treffen den Nerv. Der Mann, der irdisch so mittellos war, wäre heute ein mehrfacher Milliardär – bekäme er Tantiemen. Woher kommt der Erfolg? Natürlich ist fürs Erste der Heilige Geist dafür verantwortlich, denn Paul Gerhardt war als Theologe zutiefst von Luthers Gnadenlehre durchdrungen. Er lehrte ihn, überbordende Emotionen, warme Verben und üppige Bilder in strenge poetische Reimformen zu gießen. In Johann Crüger begegnete er einem Musiker, der kongenial seine vom »unerschöpften Lichte« durchglühten Texte zu Evergreens machte, sie in Melodien fasste, wie Edelsteine, die erst getragen werden können, wenn sie eine Fassung

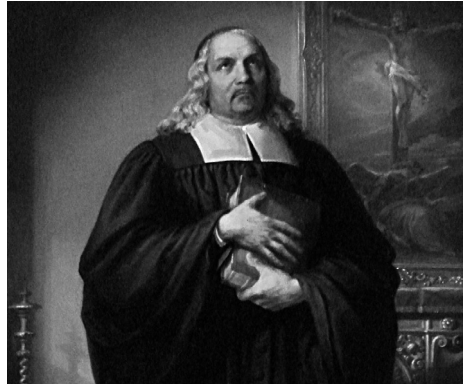


Bild: PD

haben. Dass Johann Georg Ebeling seine Texte entdeckte und Johann Sebastian Bach seine Texte in variablen Sätzen immer wieder als geistliches Zentrum in seinen Großwerke fokussierte: Inspiration, Heiliger Geist, Amazing Grace.

Paul Gerhardt ist mit seiner lutherischen Theologie ein Bewohner der biblischen Texträume. Seine Lehrer in der Poetik sind die Psalmen. Wolf Schneider, einer der strengsten Sprachstilisten Deutschlands, empfiehlt allen, die sich mit guter Sprache befassen, die Lektüre der Bibel, insbesondere der Psalmen. Er verweist immer wieder auf die Kraft der biblischen Sprache, die mit ihren starken Verben und den großen Bildern den großartigsten Lehrer der deutschen Sprache darstellt: Die Wahrheit ist konkret, keine Abstraktionen, sondern gehe in die Details und gehe nah ran – bis es schmerzt. *Artikelauszug*

Aus dem THEMA-Magazin »Geh aus mein Herz – mit Paul Gerhardt durch die Jahreszeiten«.

Erhältlich für nur 4,50 € unter: (089) 121 72-0, thema@epv.de oder im Onlineshop: shop.sonntagsblatt.de

Einzelverkaufspreis zzgl. mengenabhängiger Versandkosten. Sonntagsblatt THEMA erscheint im Evangelischen Presseverband für Bayern e.V. | Birkerstr. 22 | 80636 München www.sonntagsblatt.de

Sonntagsblatt

THEMA